



© LH Günther Platter besuchte Stefan Pleger und Gabi Ziller in Uganda.

Rege Bautätigkeit im Bundesland Mityana. Zehn Schulen wurden errichtet. ©

„Krone“-Redakteur Markus Gassler war bereits zweimal in Uganda. ©

Auch Kindern mit Handicap hat sich der Verein angenommen. ©



Der Vorstand (v. links): Thomas Knapp, Gabi Ziller, Esther Wilhelm, Walter Voitl, Stefan Pleger und Theresia Bliem.



Kindern

Der gleichnamige Tiroler Verein von Stefan Pleger und Gabi Ziller feiert heuer seinen 10. Geburtstag. 20.000 Mädchen und Buben aus dem afrikanischen Uganda sagen leise Danke!

Es war im Jahre 2008, als Stefan Pleger von einer halb privaten, halb beruflichen Reise aus Uganda zurückkehrte. „Im Zuge meines Aufenthaltes habe ich damals eine Gruppe mit 40 Kindern kennen gelernt, denen ich helfen wollte“, erzählt Stefan im Gespräch mit der „Krone“. Zusammen mit seiner damaligen Freundin Gabi Ziller, die mittlerweile seine Lebenspartnerin ist, hat er in seinem Freundkreis begonnen, Spenden für diese Kinder zu sammeln. Und damit alles seine Richtigkeit hat, wurde ein Verein gegründet. Das war die Geburtsstunde von „Kindern eine Chance“. „Die ‚Krone‘ war damals das erste Medium, das über uns berichtet hat. Ab diesem

Ein Logo, das für viele Kinder als Hoffnung steht. ©

Zeitpunkt sind wird dann öffentlich aufgetreten“, erinnern sich Gabi und Stefan.

Größter ehrenamtlicher Verein Österreichs

Aus dem kleinen Verein ist mittlerweile der, was die Spenden betrifft, größte, ehrenamtliche Verein Österreich geworden. Das Budget, das zu 100 Prozent in die Projekte fließt, umfasst eine Million Euro pro Jahr. „Wir haben 2600 Unterstützer, 1200 davon in Tirol“, zeigt Gabi Ziller auf. Zusammen mit Stefan und dem gemeinsamen Sohn Simon fliegen sie zweimal pro Jahr nach Af-



Eine von zwei Behinderten-Einrichtungen im armen Uganda



Stefan Pleger hat bereits zehn Schulen einweihen können

eine Chance geben

rika – in Summe rund vier Monate jährlich. Zu Hause in Tirol gehen beide ihrem Brotberuf nach. Von irgendetwas müssen ja auch sie leben. Und natürlich fließt auch jede Menge privates Geld in den Verein.

200 Mitarbeiter und zehn Schulen in Uganda

Der Verein gleicht jedoch schon mehr einem Unternehmen. „Wir haben derzeit mehr als 200 fixe Mitarbeiter in Uganda und betreuen in Summe 20.000 Kinder. 1200 davon werden über Patenschaften finanziert – mit 10 Euro pro Monat“, erklärt Stefan Pleger, der schon einmal Österreicher des Jahres war. „Kindern eine Chance“ hat in den vergangenen zehn Jahren zehn Schulen, sieben Kindergärten und zwei Behinderten-Einrichtungen gebaut. „Die werden alle von unseren Mitarbeitern betrieben und betreut“, sagt Gabi. Die Chefin vor Ort ist Betty Nabulimu, die als Jugendliche selbst in den Genuss der Vereinshilfe gekommen ist

Seit zehn Jahren für Kinder in Afrika im Einsatz: Gabi Ziller und Stefan Pleger.



und zur Chefin aufgestiegen ist. Man bildet die Jugendliche auch nach der Schule in den eigenen Werkstätten aus: Tischler, Schlosser, Schuster, Schneider, Frisör und – ganz wichtig – Motor-

rad-Mechaniker. Und auch im Bereich von Brunnen-Bohrungen ist der Verein mittlerweile aktiv.

Behinderte Kinder sind die Ärmsten der Armen

Ein relativ neues Projekt beschäftigt sich mit behinderten Kindern. „Das sind die Ärmsten der Arme. Sie gelten leider als Schande in den Familien und werden großteils sogar versteckt. Daher haben wir nun schon zwei Behinderten-Einrichtungen gebaut, in der 150

Kinder betreut werden. Eine weitere Einrichtung wird gerade gebaut“, schildert Stefan Pleger. Dieser Bereich wird sicher noch verstärkt.

Und was wünschen sie sich zum 10. Geburtstag? „Super wäre, wenn wir weitere Personen finden, die bereit sind, eine Patenschaft für ein Kind um 10 Euro pro Monat zu übernehmen“, sagen Stefan und Gabi.

Markus Gassler

DER EHRENAMTLICHE VORSTAND

- Stefan Pleger (Obmann)
- Thomas Knapp (Obmann-Stellvertreter)
- Theresia Bliem (Schriftführerin)
- Walter Voitl (Schriftführer-Stellvertreter)
- Gabi Ziller (Kassierin)
- Esther Wilhelm (Kassierin-Stellvertreter)

Alle weiteren Infos dazu:
www.kinderneinechance.at